

Dringliche Anfrage

Fraktion der CDU

Hannover, den 12.09.2016

Missionieren Salafisten unter Anleitung Pierre Vogel in Niedersachsen?

Die *Neue Osnabrücker Zeitung* berichtet in ihrer Ausgabe vom 8. Juni 2016 („Hat Prediger Pierre Vogel in Cloppenburg um Anhänger geworben?“), dass eine Gruppe um den bekannten islamistischen Prediger Pierre Vogel in der Nähe einer Flüchtlingsunterkunft in Cloppenburg am Montag, den 6. Juni 2016, auf offener Straße Flüchtlinge angesprochen habe.

In der *Braunschweiger Zeitung* vom 5. September 2016 („Salafisten auf dem Vormarsch“) wird von einer Veranstaltung des Braunschweiger Integrationsausschusses berichtet. Eine Mitarbeiterin des Verfassungsschutzes berichtete in dieser Veranstaltung, dass der Verfassungsschutz Hinweise habe, dass Salafisten versuchten, in Flüchtlingsheimen für ihre Ideologie zu werben.

Die *Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ)* vom 4. August 2016 berichtete („Staatsschutz sucht Gruppe von Muslimen“), dass mutmaßlich radikale Muslime in Hannover versucht hätten, für den Islam zu missionieren. Demnach sollen am Abend des 3. August 2016 drei bärtige Männer mit langen Gewändern im Stadtteil List nach 21:00 Uhr von Mehrfamilienhaus zu Mehrfamilienhaus gegangen seien, um an Türen mit ausländischen Nachnamen zu klingeln. Eine Zeugin informierte über diesen „Anwerbeversuch“ per Notruf die Polizei.

In der Leitstelle der Polizei erklärte laut HAZ ein Beamter der Anruferin, das Phänomen sei der Polizei nicht neu und als ungefährlich einzustufen. Inzwischen soll jedoch der Staatsschutz Ermittlungen aufgenommen haben.

Die *HAZ* schreibt hierzu, dass das Verhalten der Polizei vor dem Hintergrund des Messerangriffes der 15-jährigen Safia S. auf einen Bundespolizisten im Februar im Hauptbahnhof, aber auch nach den jüngsten Anschlägen in Bayern mit islamistischem Hintergrund und der Großrazzia gegen den radikalen Deutschsprachigen Islamkreis in Hildesheim Fragen aufwerfe. Dazu gehöre auch die Frage, warum die Polizei nach dem Anruf keinen Streifenwagen schickte, um die Identität der Männer zu klären und sie nach ihren Absichten zu befragen. Nun gestaltet sich die Fahndung nach diesen Männern laut *HAZ* wesentlich schwieriger.

Die *Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ)* berichtete am 7. September 2016 („Islamistischer Gefährder aus Hannover taucht unter“), dass seit dem 11. Juli 2016 der Salafist Ahmed Feredaws A. trotz Meldeauflage nicht mehr bei der Polizei vorstellig geworden sei. Demnach sei der Polizei der Aufenthaltsort des wahrscheinlich 24-Jährigen nicht bekannt. Laut *NOZ* soll auch er zu der Terrorzelle in Hannover gehören, zu der auch Safia S. und ihr Bruder Saleh zählten.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Anwerbeversuche von Islamisten sind der Landesregierung seit Anfang des Jahres 2016 bei Flüchtlingen und anderen Personen bekannt geworden?
2. Wie oft und in welcher Form ist der salafistische Prediger Pierre Vogel seit Anfang des Jahres 2016 in Niedersachsen in Erscheinung getreten?
3. Was ist über den Verbleib von Ahmed A. bekannt?

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 12.09.2016)